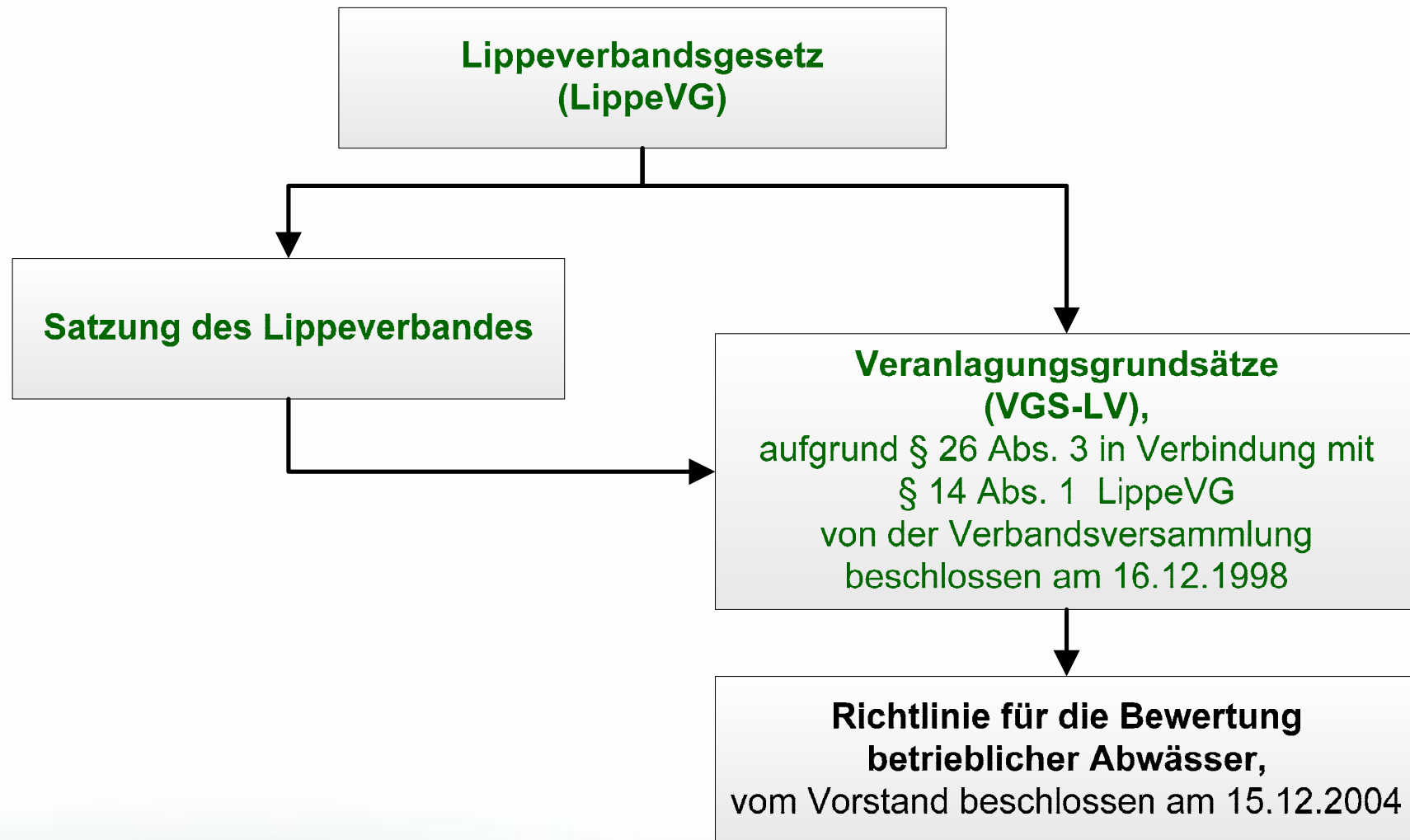


# Weiterentwicklung der Veranlagungsgrundsätze (VGS-LV)

- Einführung -

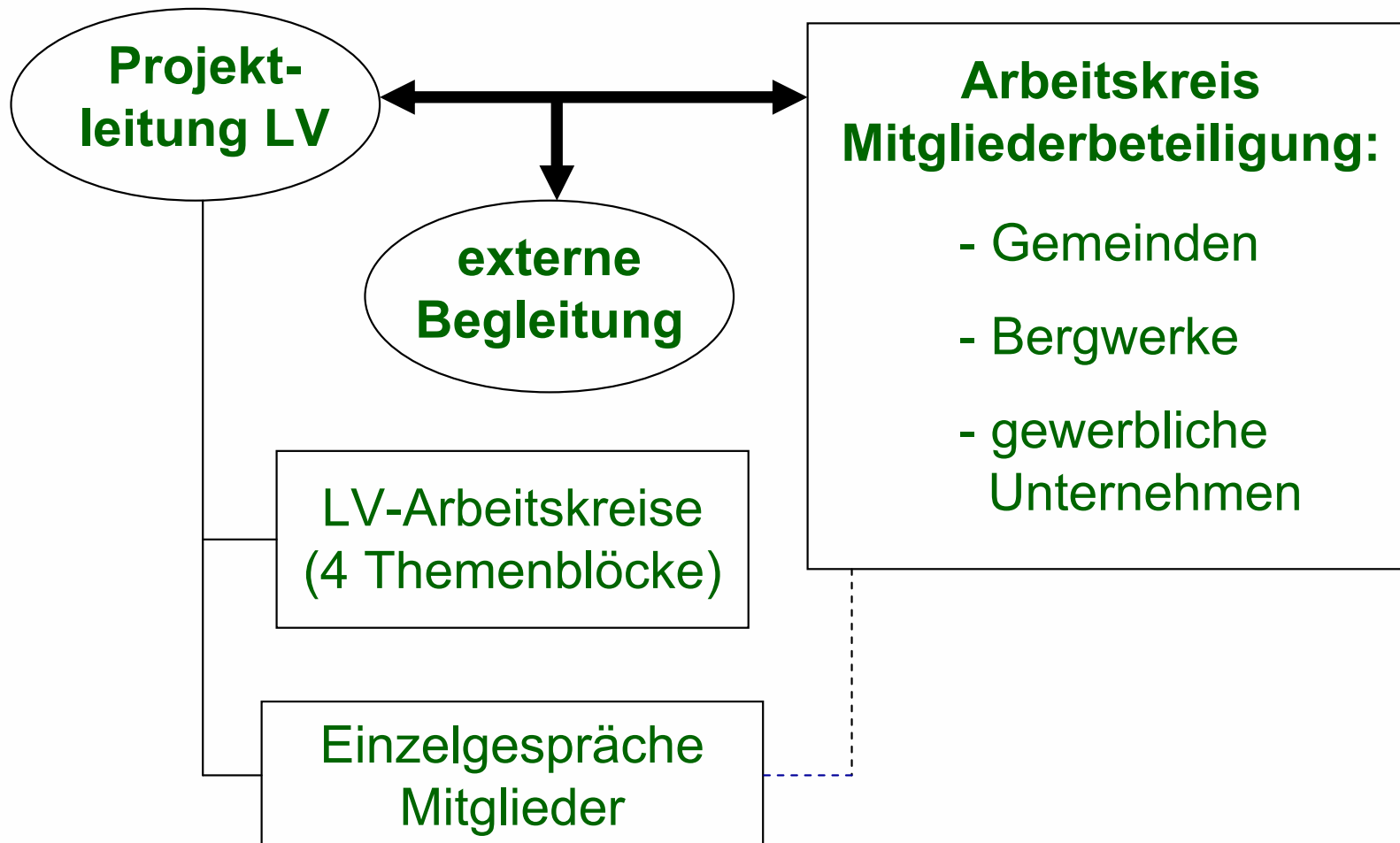
# Rechts- und Verfahrensvorschriften des Lippeverbandes



# Weiterentwicklung der Veranlagungsgrundsätze

- Veranlassung
  - Anregungen und Kritik der Mitglieder sowie eigene Erkenntnisse, beispielsweise zu
    - Transparenz der Veranlagungsgrundsätze,
    - Planbarkeit der Beiträge,
    - Sprungfunktionen,
    - Aktualität der Erfassung von Niederschlagswasser.

# Projektstruktur



# Abschnitt 1 (Allgemeines)

- Wegfall der vorläufigen Beitragsbescheide.

## Ausnahmen:

- Meldung betrieblicher Veränderung,
- vorläufige Veranlagung neuer Mitglieder auf Basis von Schätzwerten.

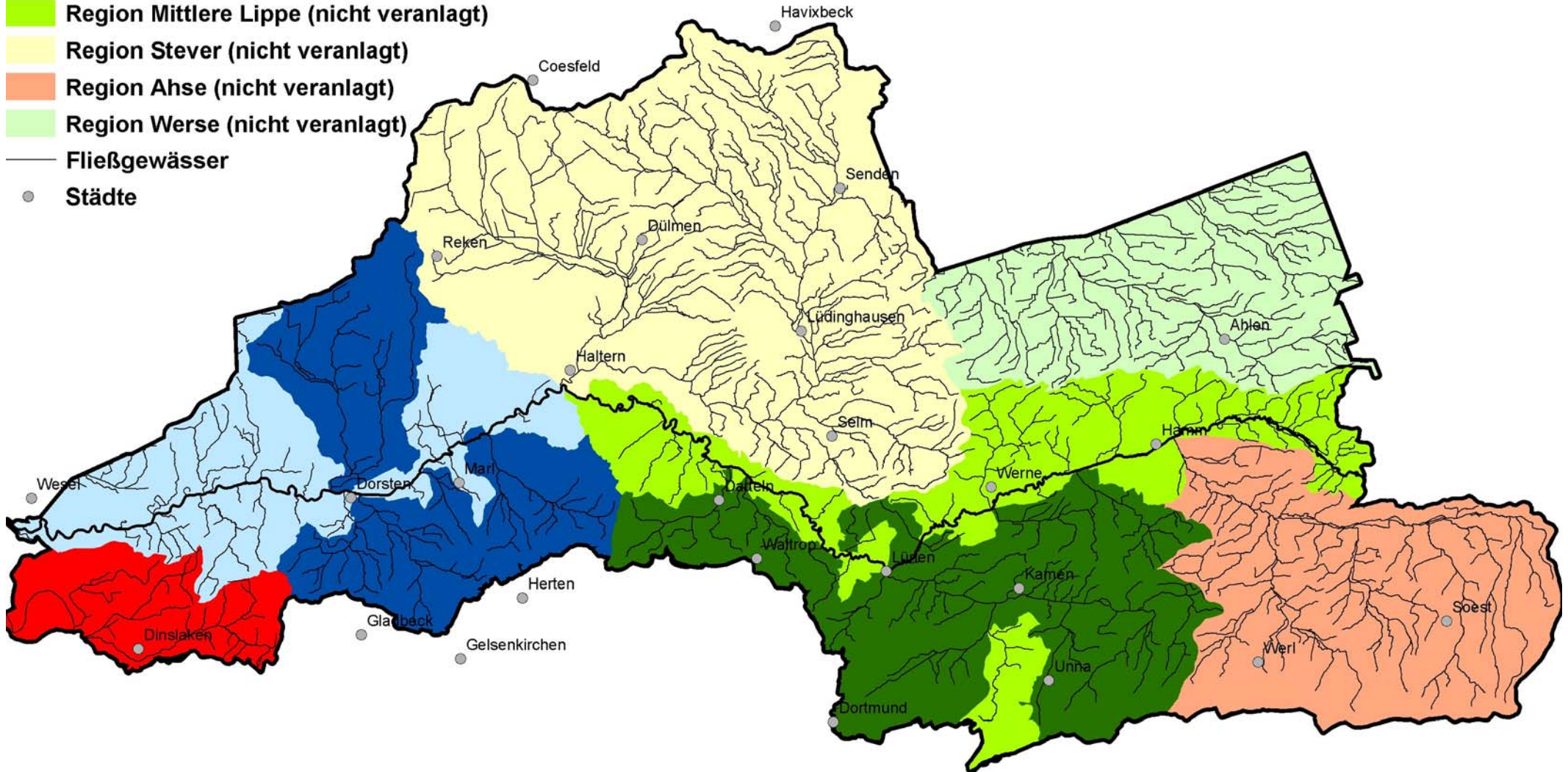
## **Abschnitt 2.1**

# **(Oberirdische Gewässer und Abwasserkanäle)**

**- Lüdinghausen nicht betroffen -**

# Abschnitt 2.1 (Oberirdische Gewässer und Abwasserkanäle)

- Region Rotbach
- Region Untere Lippe
- Region Untere Lippe (nicht veranlagt)
- Region Mittlere Lippe
- Region Mittlere Lippe (nicht veranlagt)
- Region Stever (nicht veranlagt)
- Region Ahse (nicht veranlagt)
- Region Werse (nicht veranlagt)
- Fließgewässer
- Städte



## 2.1.4 Ergänzende Grundsätze für die Rückführung von Gewässern in einen naturnahen Zustand (Renaturierung)

neu:

„Ergänzende Grundsätze für die **Rückführung offener Schmutzwasserläufe** in einen naturnahen Zustand“

## Abschnitt 2.2

### (Entwässerungspumpwerke)

- Lüdinghausen nicht betroffen -

## **Abschnitt 2.3**

### **(Abwasserbehandlungsanlagen und Klärschlammabeseitigung)**

**- in Lüdinghausen >90% des Beitrags -**

## Schmutzwasserveranlagung Städte und Gemeinden

### VGS-LV 2000

- Regelfall: Zahl der angeschlossenen Einwohner
- Belastungszahl nach Messungen für den Fall, dass die tatsächliche Zuleitung nicht unerheblich von der Rechnung nach angeschlossenen Einwohnern abweicht.

## Schmutzwasserveranlagung Städte und Gemeinden

### VGS-LV 200Y

- Regelfall: Zahl der angeschlossenen Einwohner
- Veranlagung des Mehrzuflusses:
  - Mehrzufluss = Zufluss > 150 l/Ed
  - Mehrzufluss x 0,3 (Kostenschlüssel Q gem. Veranlagungsformel)
  - A, CSB, N und P = 0

- Erweiterung der Mittelungsregelung:
  - Mittelung der repräsentativen Belastungszahl mit der des Vorjahres bis zu einer Abweichung von  $\pm 30\%$  (derzeit  $\pm 20\%$ ).
  
- Bewertung nicht-angeschlossener Einwohner:
  - Anwendung der neuen Veranlagungsformel führt zu Änderung der Gewichtung nicht-kanalisierter Einwohner:  $0,3 \rightarrow 0,2$

# Übergangsregelung zur Dämpfung formelbedingter Beitragssprünge

- 2007
  - Generelle Mittelung der Belastungszahlen Wirtschaftsjahr 2007 (neue Formel) mit der Belastungszahl des Wirtschaftsjahres 2006 (alte Formel),
  
- 2008
  - Mittelwertbildung (Abschnitt 2.3 Abs. 9) mit der in 2007 veranlagten Belastungszahl.

## Abschnitt 2.4 (Entphenolungsanlagen)

→ keine Relevanz mehr für VGS-LV 200Y

## **Abschnitt 2.5 (Sonstige Wassergütemaßnahmen)**

**neu:**

**„sonstige Gewässergütemaßnahmen“  
(Umfang << 1% des Beitrags für Abwasserbehandlung)**

## **Abschnitt 3 (Wiederherstellungsarbeiten)**

**- Lüdinghausen nicht betroffen -**

**→ keine grundsätzlichen Änderungen**

## **Abschnitt 4 (Sonderinteressen)**

- in Lüdinghausen < 2% des Beitrags -

→ **Zusammenfassung der Regelungen  
in Abschnitt 4.**

## Abschnitt 5 (Nachlaufende Beiträge)

- Lüdinghausen nicht betroffen, -> Industrie/Gewerbe, Bergbau -

## **Abschnitt 6 (Abwasserabgabe)**

**- in Lüdinghausen rd. 6% des Beitrags -**

## Schmutzwasserabgabe

$$B_{\text{Abg}} = \frac{Q}{55} \left( a_{\text{CSB}} \frac{\text{CSB}}{660} + a_{\text{N}} \frac{\text{N}}{70} + a_{\text{P}} \frac{\text{P}}{12} \right)$$

Konzentrationen nach ATV-DVWK A131 in mg/l bei sedimentierfähigem Abwasser bei einem Wasserverbrauch von 55 m<sup>3</sup>/E\*a :

IST	CSB = 660 N = 70 P = 12	<b>200Y</b>	<b>CSB = 600 N = 67 P = 11</b>
-----	-------------------------------	-------------	--

Vorfaktoren berücksichtigen:

Eliminationsrate biologische Reinigung  
Schadeinheiten nach Abwasserabgabengesetz

## Niederschlagswasserabgabe

- **Redaktionelle Änderungen in Abschnitt 6.3 Abs. 1 und Abs. 2**
- **Klarstellung Abschnitt 6.3 Abs. 2:**
  - Fall: **sowohl** die Abwasserbehandlungsanlage des LV **als auch** die kommunalen Abwasseranlagen erfüllen nicht die Voraussetzungen für eine Abgabebefreiung

**50 % Kommune**

**50 % Gemeinschaft der Schmutzwassernerzeuger**

# **Weiterentwicklung der Veranlagungsgrundsätze (VGS-LV)**

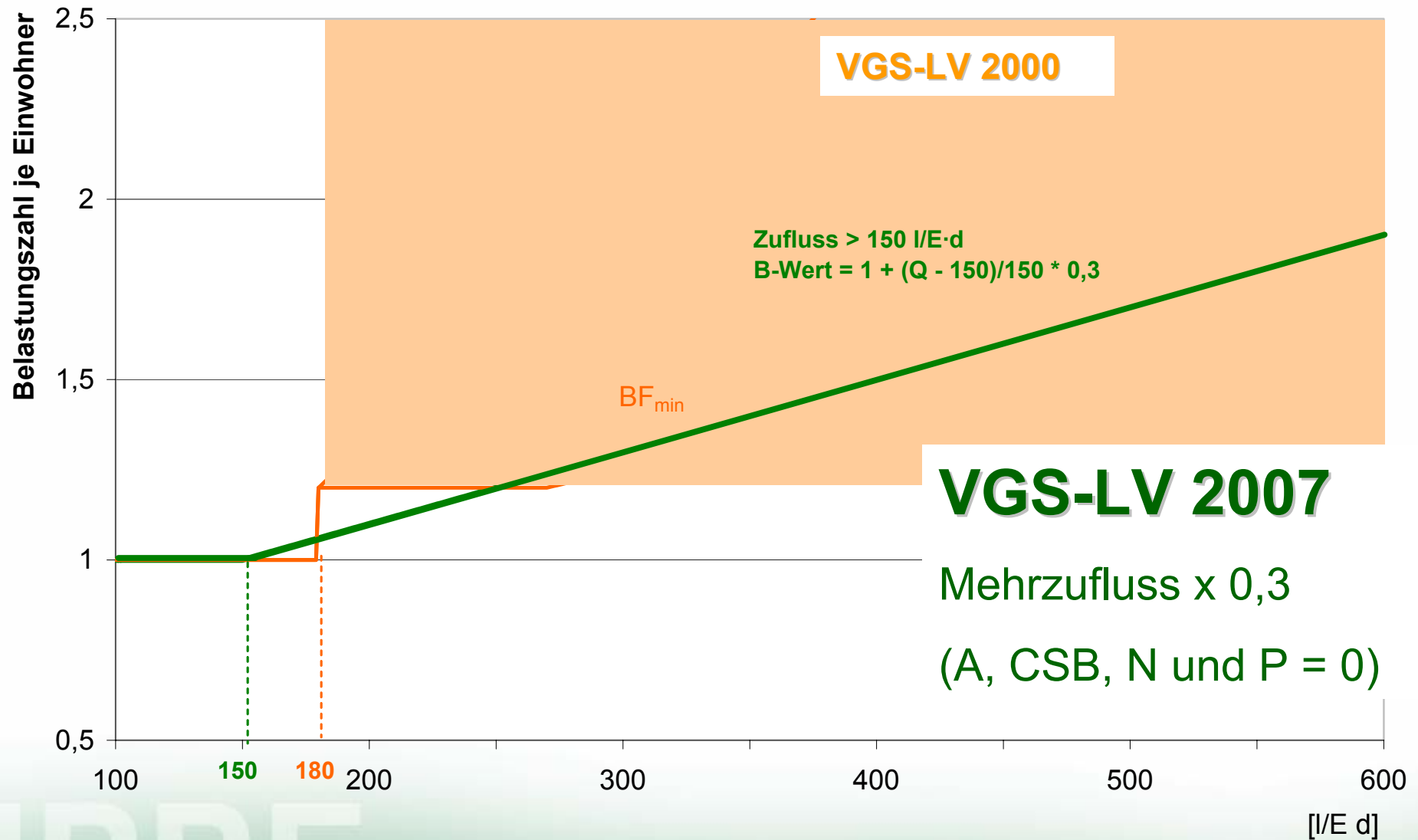
**- Auswirkungen auf die Veranlagung 2007 -**

## Schmutzwasserveranlagung VGS-LV 200Y

$$B = \frac{Q}{0,15} \left[ 0,30 + 0,20 \frac{A}{6} + 0,25 \frac{CSB}{600} + 0,20 \frac{N}{67} \left( 0,85 + 0,15 \frac{600 + 20}{CSB + 20} \right) + 0,05 \frac{P}{11} \right]$$

# Abschnitt 2.3

## (Abwasserbehandlungsanlagen und Klärschlammabeseitigung)



**VGS-LV 2007**

Mehrzufluss x 0,3

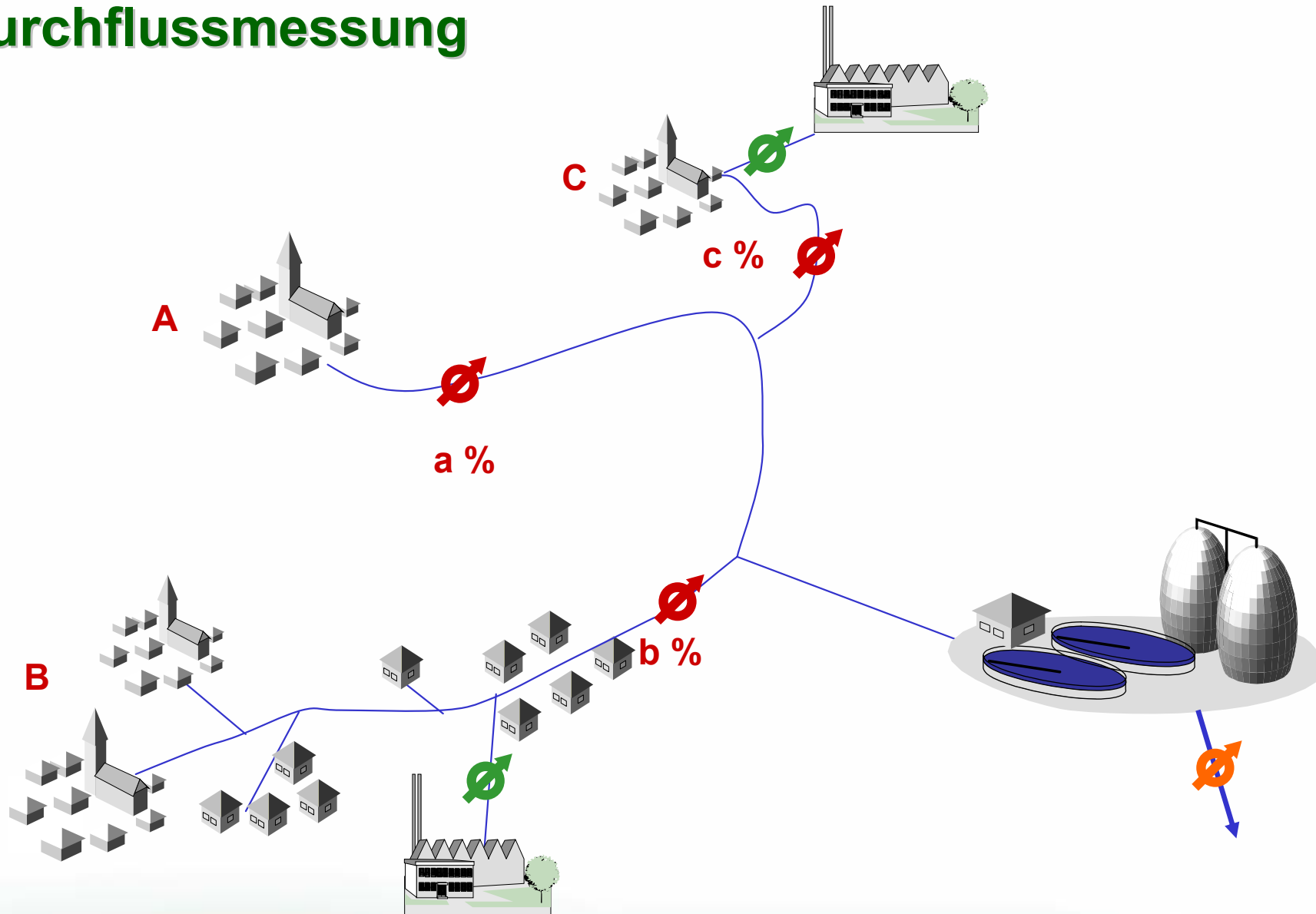
(A, CSB, N und P = 0)

## Richtlinie für die Bewertung von Abwässern (Vorstandsbeschluss)

### Teil II: kommunale Abwässer

1. Vorbemerkung
2. Grundlage
3. Feststellung der von der Kommune zugeführten Wassermenge
  - 3.1 Kläranlage mit einer angeschlossenen Kommune
  - 3.2 Kläranlage mit mehreren angeschlossenen Kommunen
4. Ermittlung der Belastungszahl
5. Durchflussmessungen im Kanalnetz

## Durchflussmessung



1. Bönen
2. Dattelner Mühlenbach Flusskläranlage
3. Dinslaken „eindeutige“ Einwohnerverhältnisse
4. Dorsten Wulfen (I und II) „eindeutige“ Einwohnerverhältnisse
5. Gelsenkirchen Picksmühlenbach
6. Haltern-West „eindeutige“ Einwohnerverhältnisse
7. Hamm „eindeutige“ Einwohnerverhältnisse
8. Kamen Körnebach
9. Lünen Sesekemdg.
10. Marl-Lenkerbeck „eindeutige“ Einwohnerverhältnisse
11. Schermbeck „eindeutige“ Einwohnerverhältnisse
12. Selm „eindeutige“ Einwohnerverhältnisse
13. Soest
14. Unna-Billmerich „eindeutige“ Einwohnerverhältnisse
15. Werne
16. Werl Westtönnen „eindeutige“ Einwohnerverhältnisse

Kläranlage	vorhandene Messstellen	einzurichtende Messstellen
Bönen	3	3
Gelsenkirchen Picksmühlenb.	3	0
Kamen Körnebach	5	0
Lünen Sesekecmdg.	4	4
Soest	4	0
Werne und Werl Westtönnen	Daten liegen vor	

▪ Summe Einwohner (inkl. n. kanalisierte E):	20.457
▪ einwohnerspez. Schmutzwassermenge in l/(E*d)	256
▪ <b>Belastungszahl 2007 nach VGS LV (Mittelwert 2006; 2007)</b>	<b>22.641</b>
▪ Belastungszahl 2005 (gem. Beitragsliste)	20.062
▪ Belastungszahl 2006 (gem. Beitragsliste)	20.457
▪ Belastungszahl 2007 (Repräsentativwert)	24.825
▪ Erwartete Belastungszahl 200y (berechnet)	24.306

	<b>Min.</b>	<b>arithmetisches Mittel</b>	<b>Max.</b>
<b>Lippeverband:</b>	<b>111</b>	<b>277</b>	<b>548</b>
<b>Ländlich gepr. Gemeinden:</b>	<b>130</b>	<b>262</b>	<b>548</b>
<b>Städtisch gepr. Gemeinden</b>	<b>111</b>	<b>283</b>	<b>373</b>

# **Weiterentwicklung der Veranlagungsgrundsätze (VGS-LV)**

**- Auswirkungen auf die Veranlagung 2008 -**

# Umstellung des Flächenmaßstabs

- Relevante Beitragsgruppen:
  - Oberirdische Gewässer und Abwasserkanäle.
  - Abwasserbehandlungsanlagen (Niederschlagswasserbehandlung).
  
- Derzeitige Regelung
  - **Baufläche**

Kommunen: Flächen innerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile einschließlich unbefestigte Garten-, Park- und Grünflächen.

Unternehmen: Umfriedetes Betriebsgelände.
  - **Gesamtfläche**

## befestigt

z.B.

- Dachflächen,
- öffentl. und private Verkehrsflächen.

## teilbefestigt

z.B.

- Rasengittersteinpflaster,
- Dachbegrünung,
- an Versickerungsanlagen mit Überlauf angeschl. Flächen.

## unbefestigt

z.B.

- versickerungsfähige Flächen, z.B. Grünflächen oder Ackerböden,
- abgekoppelte Flächen (z.B. Terrasse),
- an Regenwasser-nutzungsanlagen mit Notüberlauf angeschl. Flächen

	Anschlussgrad befestigt	Anschlussgrad teilbefestigt	Anschlussgrad unbefestigt
Abflusswirksame befestigte Fläche	<b>0,9</b>	0,5	- -
Abflusswirksame Gesamtfläche	<b>0,9</b>	0,5	<b>0,1</b>

# **Weiterentwicklung der Veranlagungsgrundsätze (VGS-LV)**

**- Auswirkungen auf die Veranlagung 2007 und 2008 -**